

[3932.] **Uebersetzungs-Anzeige.**
 Von dem so eben in Paris erschienenen Roman:
Mauprat p. G. Sand. 2 vol.
 so wie von dem noch unter der Presse befindlichen:
Les maitres mosaistes,
 gleichzeitig mit dem franz. Original, erscheinen bei mir Ueber-
 setzungen von Fanny Tarnow.
 Leipzig, d. 9. September 1837.

Ch. L. Kollmann.

Vermischte Anzeigen.

[3933.] **P. P.**
 In Bezug auf die Anzeige des Herrn F. Richter in
 Nr. 69 d. Bl., die derselbe ohne mein Vorwissen einrücken ließ,
 erkläre ich, daß die Anzeige dennoch der Wahrheit gemäß ist,
 und daß Herr F. Richter in Folge des Societätscontractes am
 1. Juli aus dem bis dahin von uns gemeinschaftlich geführten
 Geschäfte geschieden ist. —

Ich habe dasselbe wieder allein übernommen, und führe es,
 um nicht den Herren Collegen mit der Bitte um Aenderung des
 Conto Kergerniß zu bereiten, unter der bisherigen Firma

E. Wagner u. Richter

einstweilen fort. Zugleich zeige ich an, daß die Verlagswerke
 Hellrung, Dienst der Infanterie 1. 2. col. u. schwarz,
 Seeger, Adreßbuch,
 Militairkalender für 1838,

in den Verlag des Herrn F. Richter übergegangen sind. —
 Die von jetzt an benöthigten Exemplare ersuche ich also von
 Herrn F. Richter zu verlangen, Disponenden von 1836
 aber auf dem Conto: E. Wagner u. Richter stehen zu las-
 sen, und zu Ostern 1838 dieser Firma zu remittiren.
 Magdeburg, den 1. Sept. 1837.

Ernst Wagner.

[3934.] Nachdem ich den sämmtlichen Bücher-Verlag der Hand-
 lung Fröhlich & Comp. hier erkaufte habe, zeige ich dies den
 geehrten Sortiments-Handlungen hiermit an, und bitte, zur
 Vermeidung des für Besteller unangenehmen Zeitverlustes, et-
 waigen Bedarf dieser Artikel von mir zu verlangen. Ein dem-
 nächst zu erlassendes Circulaire der genannten Handlung wird
 das Nähere besagen.

Berlin, 1. Septbr. 1837.

Carl Seymann.

[3935.] **Warnung!**
 Ein gewisser Carl Kobolsky in Magdeburg hat sich
 unterfangen, das Lied aus den in meinem Verlage erschienenen
 Curschmann's Gesängen. Op. 3. „Ungeduld von Müller“
 einzeln nachzudrucken. Ich habe bereits gegen denselben den
 Criminal-Prozeß eingeleitet, und werde den Erfolg s. B.
 im Börsenblatte öffentlich bekannt machen.
 Berlin, 6. Sept. 1837.

A. Zesch.

[3936.] Um denjenigen Herren Collegen, welche von der bei
 uns erscheinenden

Bibel für Israeliten,

deren dritte, bis über die Hälfte des Ganzen gehende Lieferung
 im September d. J. versendet wird — viel gebrauchen, die zu
 bestellenden Ex. schneller zu liefern, haben wir uns entschlossen,
 außer in Leipzig noch an einigen anderen Plätzen Exemplare vor-
 rätzig zu halten.

Bereits setzt uns die Gefälligkeit der Hermann'schen Buch-
 handlung in Frankfurt a. M. und der Pelwing'schen Hofbuch-
 handlung in Hannover in Stand, Ihnen anzuzeigen, daß Sie
 von den genannten Orten Expl. unsrer Bibel unter denselben

Bedingungen, als direct von uns, beziehen können. Zugleich
 bitten wir diejenigen Handlungen, bei denen Exemplare der ersten
 Lieferung ohne Aussicht auf nahen Absatz lagern, diese uns zu
 remittiren; wogegen allen, die sich solchen versprechen, jederzeit
 mit Vergnügen Expl. à cond. zu Diensten stehen.
 Berlin.

Veit u. Comp.

[3937.] Handlungen, welche Ankündigungen
 gemeinnütziger Werke mit ihrer Firma zweck-
 mäßig brauchen können, belieben uns dies
 auf Zetteln anzugeben.

Balz'sche Buchhdlg. in Stuttgart.

[3938.] Von Subscriptions-Unternehmungen wünsche ich
 1000 Anzeigen mit meinem Namen zur zweckmäßigsten
 Gratis-Verbreitung durch meine Zeitschriften.

Belege von Recensionen im „Helios“ (populäre Zeitschrift
 für Literatur und Kunst zum allgemeinen Mittwochblatte) und
 in der „Zeitschrift für landw. und Gewerb-Bereine
 in Thüringen“ sende ich ohne Ausnahme, auch unaufge-
 fordert, ein.

Rudolstadt.

G. Sröbel.

[3939.] Von allen größern Kupferwerken und Kunst-
 sachen überhaupt, mit und ohne Text, die in den letz-
 ten Jahren erschienen sind und fernerhin noch erscheinen
 werden, erbitte ich mir schleunigst ein I Heft à cond.,
 nebst Anzeigen, Subscr.-Listen, Placaten und Probe-
 heften in mehrfacher Anzahl.

Ich darf im Voraus einen recht ansehnlichen Absatz ver-
 sprechen!

Ich bitte dringend, diese Anzeige zu berücksich-
 tigen.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[3940.] **Berichtigung.**
 In meinem, vor Kurzem expedirten und auch im Börsens-
 blatte abgedruckten Circulaire vom 1. Juli d. J., muß der Name
 des Verfassers der beiden Werken: „Kurzgefaßte Ge-
 schichte Schlesiens“ und „Leitfaden zur Kunde
 Deutschlands und Preussens nicht Täpner, sondern
 Täpner heißen. — Ferner fehlt daselbst der Preis von „Si-
 rowatky, Schafwollkunde“, welcher 4 R. ord. — 3 R.
 netto ist.

S. D. A. Stanke in Schweidnitz.

[3941.] **Friedrich Lucas in Mitau**
 bittet wiederholt um Einsendung aller Anzeigen von auf
 Subscription oder Pränumeration erscheinenden Werken, sich
 darauf beziehenden Probeblätter und Plakate; Novität-
 ten werden stets in wenigstens 2 Exemplaren erbeten, und sind
 nur Local-Sachen davon ausgenommen.

[3942.] H. Jacobson in Dresden bittet durch R. Friese
 um Einsendung aller antiquarischen Kataloge und Auctions-
 Verzeichnisse.